

Realisierung des Hauses der Kulturen

Ausschuss für Integrationsfragen nimmt Beschlussvorlage einstimmig an.

Es war genau 15:23 Uhr am Mittwoch dem 22. Juni 2011 als die Ratsmitglieder im Ausschuss für Integrationsfragen zur Abstimmung die Hände erhoben. Damit bekundeten sie ihre Zustimmung für die Beschlussvorlage 1450/11, in der die Verwaltung den Ratsausschuss um Zustimmung für „die Realisierung des Hauses der Kulturen“ in Braunschweig ersucht hatte.



*(Bild: Der Ausschuss für Integrationsfragen(AfI)
am 22.06.2011 im Großen Sitzungssaal: Die Geburtsstunde des Hauses der Kulturen)*

Nach den über Monate hinweg zeitweise kontrovers geführten Diskussionen waren die positiven Stellungnahmen aus allen Fraktionen über eine Einigung auf eine konsensorientierte Vorlage umso bewegender.

Ratsherr und Ausschussvorsitzender Thorsten Köster lobte die „konstruktive Vorarbeit der Initiative“. Stellvertretende Ausschussvorsitzende Cornelia Rohse-Paul begrüßte den einvernehmlichen Abschluss als „ein Erlebnis, wie Sie Kommunalpolitik noch öfter erleben möchte“. Sie machte gleichzeitig darauf aufmerksam, dass die zur Verfügung stehenden knappen Mittel für den Betrieb der einzige Wermuttropfen sein dürften. Sie appellierte an die nächsten Ratsmitglieder nach den Wahlen, diese Mittel neu auszulegen und aufzustoßen.

Sozialdezernent Ulrich Markurth freute sich über den einvernehmlichen Abschluss und bezeichnete das Abstimmungsergebnis als einen „wichtigen Meilenstein“ für Integration in Braunschweig.

Die Initiative Haus der Kulturen bedankte sich bei allen Beteiligten für die bisherige Unterstützung und gab den Wunsch der Workshopteilnehmer an die Mitglieder des Ausschusses weiter, das Büro für Migrationsfragen als den Vertreter der Stadt Braunschweig im Programmrat des künftigen Haus der Kulturen zu sehen. Die Gründe: die jahrzehntelange Erfahrung dieser städtischen Stelle in Fragen der

Migration und der Integration sowie die Verkürzung der Kommunikationswege.

Die nächste Etappe im Verwaltungsrat am 16. August 2011 steht noch an, dürfte nun aber nur noch Formsache sein. Sämtliche Ratsfraktionen signalisierten ihre grundsätzliche Zustimmung für eine baldige Vereinsgründung mit dem Ziel, nach Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Braunschweig die Trägerschaft des Hauses der Kulturen zu übernehmen. Damit ist nun der Weg für weiterführende Vorbereitungsschritte frei. Für interessierte Vereine, Kooperationspartner und Privatpersonen ist die Initiative Ansprechpartner.

Eine Zeitschiene bis zur Eröffnung konnte noch nicht klar benannt werden. Die Initiative bietet daher der Verwaltung an, gemeinsam nach Wegen zu suchen, um die nächsten Vorbereitungsschritte in Absprache zeitparallel abzuarbeiten, damit die Zeitschiene verkürzt werden kann.

Eine Informationsveranstaltung der Initiative Haus der Kulturen über die nächsten Schritten folgt in Kürze.

Adama Logosu-Teko
Sprecher, Initiative Haus der Kulturen Braunschweig

Unsere Kontaktadresse:

Info@hdk-bs.de